



Bericht aus der Gemeindestube

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 18.10.2018

1. Der Gemeinderat hat lt. Verordnungsplan vom 05.10.2018, Planungsnummer 732-2018-00007, folgende Flächenwidmungsplanänderung einstimmig beschlossen: Umwidmung im Bereich Gp. 1710/1 von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) weiters im Bereich Gp. 666/1 von Wohngebiet § 38 (1) in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2) und schließlich im Bereich Gp. 666/6 von Wohngebiet § 38 (1) in Freiland § 41 (alle §§ TROG 2016, alle Grundstücke einliegend in der KG Tristach).
2. Der Gemeinderat hat eine Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Gp. 666/2 und 666/1, beide KG Tristach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des örtlichen Raumplaners vom 05.10.2018, GZl. 2275ruv/2018, einstimmig beschlossen.
3. Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, den „Wastler-Stadl“ auf Bp. 33 (270 m²) samt der umliegenden Grundstücke Gp. 257 (51 m²), Gp. 258 (278 m²) und Gp. 259 (297 m²), alle einliegend in EZ 486, KG Tristach, um ca. € 160.000,-- anzukaufen. Die erforderlichen Geldmittel sollen über ein Darlehen aufgebracht werden.
4. Der Gemeinderat hat den Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit Herrn Libiseller Hannes, Dorfstraße 14, 9907 Tristach, einstimmig beschlossen. Damit wird die verkehrsmäßige Erschließung der im Eigentum von Herrn Libiseller stehenden Gp. 587/2 über ein Servitut zulasten der Gp. 588 (Gemeinde Tristach), beide KG Tristach, rechtlich sichergestellt.
5. Der Gemeinderat hat einer Grundstücksgrenzänderung im Bereich östlich der Tratte lt. Teilungsplan der Vermessungskanzlei DI Neumayr, 9900 Lienz, GZl. 8931/2018 vom 05.10.2018, mit einstimmigem Beschluss zugestimmt. Sämtliche darin ausgewiesenen Teilflächen kommen zum öffentlichen Gut, Wege der Gemeinde Tristach und wurden diese Flächen dem Gemeingebrauch gewidmet.
6. Mit einstimmigem Beschluss hat der Gemeinderat einer Grundstücksgrenzänderung lt. Teilungsplan der Vermessungskanzlei DI Neumayr, 9900 Lienz, GZl. 8800/2018 vom 22.08.2018, zugestimmt. Die darin ausgewiesene „Teilfläche 1“ (23 m²) aus der Gp. 41/2, KG Tristach (künftige Gp. 1848, KG Tristach; dzt. Eigentümerin: Frau Helga Knoch, Lärchenweg 3, 9907 Tristach) geht kostenfrei in das Eigentum der Gemeinde Tristach über.
7. Der Bürgermeister hat dem Gemeinderat eine Bebauungs- und Erschließungsstudie des Siedlungsgebietes im Bereich Erlenweg, Wasserweg und Lärchenweg vorgestellt. Dabei werden u.a. öffentliche Verkehrsflächen in das öffentliche Gut, Wege der Gemeinde Tristach übernommen und dem Gemeingebrauch gewidmet.
8. Der Gemeinderat hat die Gewährung eines Baukostenzuschusses im Betrag von € 305,82 einstimmig beschlossen, d.s. 30 % des im Zusammenhang mit dem diesbezügl. Bauvorhaben vorgeschriebenen Erschließungsbeitrages.
9. Der Gemeinderat hat folgende Subventionen einstimmig beschlossen (jeweils für das Jahr 2018): Bücherei Tristach: € 1.300,-- | Bäuerinnenorganisation Tristach: € 200,-- | Verein zur Förderung der offenen Jugendarbeit in Tristach: € 400,-- | Sportverein Dobernik Tristach € 5.000,-- (außerordentliche finanzielle Subvention anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums).
10. Gem. vorliegender Ansuchen hat der Gemeinderat die Gewährung von Förderungen für die Anschaffung von Elektro-Fahrrädern (E-Bikes) an insgesamt drei Antragsteller/-innen im Betrag von je € 75,-- (gesamt: € 225,--) einstimmig beschlossen.
11. Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss wurde der große Saal im Gemeindezentrum Tristach für eine Veranstaltung des Tiroler Seniorenbundes am 24.10.2018 zu begünstigten

Konditionen zur Verfügung gestellt. Es wird lediglich das Reinigungs- und Heizkostenpauschale in Höhe von je € 56,17 brutto (Summe: € 112,34) verrechnet.

12. Derzeit wird eine Überprüfung der Schutzwege im Ortsgebiet Tristach durchgeführt. Der Gemeinderat hat sich einhellig dafür ausgesprochen, dass man möglichst alle Schutzwege im Gemeindegebiet erhalten sollte und müssen dazu Maßnahmen zu deren normgerechten Ausgestaltung getroffen werden (z.B. hinsichtl. Beleuchtung und erforderlicher Aufstellflächen).
13. Der Obmann der Bringungsgemeinschaft Kreithof-Dolomitenhütte, GV Armin Zlöbl hat über das Ergebnis seiner Erhebungen betr. Installierung eines elektronischen Mautsystems für die Straße Kreithof-Dolomitenhütte berichtet. Zur Einrichtung einer Parkspur müssten Grundflächen angekauft werden. Eine Telefonleitung und eine Internetverbindung müssten von Richtung Tristacher See her verlegt werden (ein GPS-System ist im ggst. Bereich nicht möglich, da kein ausfallsfreier Betrieb gewährleistet werden kann). Solche elektronischen Kassensysteme haben einen nicht unerheblichen Betreuungsbedarf. Ca. alle 10 Jahre ist die Hardware zu tauschen. Die Gesamtkosten einer Erstausrüstung wurden mit mindestens € 150.000,- beziffert. Der Gemeinderat hat zu dieser Thematik grundsätzliche Beratungen geführt und wird dazu in einer seiner nächsten Sitzungen einen entsprechenden Beschluss fassen.

Tristach, 05.11.2018

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister:

Ing. Mag. Markus Einhauer e.h.